



# aktuell

Informationsblatt der Sozialdemokratischen Partei  
Münchenbuchsee

Postfach, 3053 Münchenbuchsee

www.sp-buchsi.ch, info@sp-buchsi.ch

Nr. 151 Juni 2013

## Gemeindefinanzen

An der letzten Sitzung des Grossen Gemeinderats wurde die Jahresrechnung 2012 genehmigt. Die laufende Rechnung wies wiederum einen Verlust von rund 460'000 Franken aus. Mit einer zusätzlichen Wertberichtigung eines Darlehens an den Fürsorgeverband erhöhte sich der Verlust gar auf rund 2,8 Millionen.

Dank einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung Planungsmehrwerte konnte die Rechnung ausgeglichen werden. Die SP Fraktion hatte Bedenken und Vorbehalte gegen die Entnahme; musste jedoch einsehen, dass der vom Gemeinderat vorgezeichnete Weg, der Einzige war.

Zurückbleibt ein Bilanzdefizit von rund 1,6 Millionen, welches bis Ende 2015 abgetragen werden muss und die Gewissheit, dass es der Gemeinde finanziell sehr schlecht geht.

Der Gemeinderat und der Abteilungsleiter Finanzen haben nun die Parteileitungen, die Fraktionen und den GGR informiert, welche kurz und langfristigen Massnahmen getroffen werden um die Gemeindefinanzen wieder auf Kurs zu bringen.

Alle Abteilungen der Gemeindeverwaltung wie auch die Schulen von Münchenbuchsee wurden verpflichtet Sparziele zu formulieren und aufzulisten. Einige der Massnahmen sind einschneidend und machen betroffen.

Die SP Buchsi hat stets betont, dass sie bereit ist, geplante Massnahmen und Sparanstrengungen mitzutragen, wenn diese sinnvoll sind. Wir haben aber auch gesagt, dass auf der Einnahmeseite ebenso nach Lösungen gesucht werden muss. Der geplanten Steuererhöhung bringen wir deshalb Verständnis entgegen.

Keine Lösung sehen wir hingegen im Verkauf des «Tafelsilbers» der Infrastrukturanlagen, wie beispiel-

## Quo vadis

weise das Fernseh-Kabelnetz, um kurzfristige Gewinne zu realisieren. Auch gegen das übereilte Streichen von Dienstleistungen wie zum Beispiel MuKi Deutsch oder das Schulsportangebot werden wir uns wehren.

Hier ein paar Zahlen aus der vergangenen Rechnung. Gesamthaft hat die Gemeinde Münchenbuchsee im letzten Jahr rund 18 Millionen Steuern eingenommen. Davon fielen 1,5 Millionen auf juristische Personen (8,3%) und 16,5 Millionen (91,7%) auf natürliche Personen.

Kürzungen, Sparmassnahmen und Abbau würden also all jene treffen, welche zum grössten Teil zum Finanzhaushalt unserer Gemeinde beitragen. Wir werden den Gemeinderat beim Wort nehmen, wenn er sagt, dass Projekte, Dienstleistungen und Angebote nur auf Eis gelegt werden sollen und später wieder aktiviert werden können.

Unser Ziel: Die Gemeinde muss im Herbst ein genehmigtes Budget haben.

Die SP Buchsi wird sich in die Budgetdebatte einbringen.

*Rolf Sieber*



## Wechsel in der Bildungskommission

Luzia Genhart Feigenwinter

Patrick Imhof



Während den sieben Jahren Kommissionarbeit, die ich miterlebt habe, bedeutete der Wechsel von vier auf eine Kommission die grösste Veränderung. Dass auf strategischer Ebene nur ein Organ für das Schulwesen in der Gemeinde zuständig ist, erscheint mir ein sinnvoller Schritt, erleichtert er doch den Überblick über

alle Stufen der Volksschulen.

In die gleiche Zeit fielen unter anderem die Einführung der Schulsozialarbeit und der Tagesschule, der Stopp der Schulraumplanung sowie das neue Schulreglement. Die Volksschule von Münchenbuchsee war auch stets mit Neuem konfrontiert. Einiges davon hat den Schulalltag erleichtert – wie



beispielsweise die Schulsozialarbeit – oder erweitert und für Familien attraktiver gemacht, wie zum Beispiel die Tagesschule.

An unseren Schulen unterrichten motivierte Lehrkräfte, die von engagierten Schulleitern geführt werden. Tragen wir zu unseren Schulen Sorge, in dem wir mit soliden Rahmenbedingungen einen qualitativ guten Unterricht ermöglichen. Dazu gehört auch genügend Schulraum; der erneut aufgenommenen Schulraumplanung soll deshalb besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Meinem Nachfolger Patrick Imhof wünsche ich viel Freude bei der Mitarbeit in der BIKO.

Luzia Genhart Feigenwinter

## Die SP Münchenbuchsee hat für den Grossrat nominiert:

Irene Hügli

Fred Gerber

Manuel Kast



## Schnellzugshalt in Münchenbuchsee

Der 20 jährige Buchsi-Bürger David Howald hat mit seinem grossen Einsatz dafür gesorgt, dass sehr viele Leute aus Münchenbuchsee auf die Möglichkeit einer Stellungnahme bei der SBB zum Fahrplanentwurf 2014 aufmerksam wurden und zahlreiche davon Gebrauch gemacht haben. Die SP Münchenbuchsee dankt David Howald für seinen Einsatz und hofft auf eine positive Wirkung für die zukünftigen Zugverbindungen von und nach Münchenbuchsee.

**Wiedereinführung Halt RegioExpress in Münchenbuchsee**

Seit dem Fahrplanwechsel 2011 hält der RegioExpress in Münchenbuchsee nicht mehr. Als „Ersatz“ wurde die S31 Buchsi-Belp eingeführt. Diese fährt nur von Montag bis Freitag.

Dies hat folgende Auswirkungen:

- Die Anschlüsse am Wochenende in Bern zur vollen und halben Stunde werden verpasst
- Umgekehrt verpasst man die S3 mit den IC Zügen von Zürich, Basel usw.
- Das gleiche Problem besteht unter der Woche nach 20.00 Uhr, gemäss Fahrplanentwurf 2014 nach 21.30 Uhr
- Die Verbindungen nach Biel wurden von vier auf zwei reduziert, nur in den Stosszeiten (07.00-8.00 und 17.00-18.00) fährt die S31 bis Biel durch
- Die Fahrzeit nach Biel hat sich um knapp 10 min verlängert

Da die S31 von 09.00 bis 16.00 sehr schlecht genutzt wird, wäre ein Halt des RE's in der 10'000 Einwohnergemeinde Münchenbuchsee sehr sinnvoll.

Auf der Internetseite <http://www.fahrplanentwurf.ch/stellungnahme> (Bern) kann man bis zum 14.06.2013 eine Stellungnahme zum Fahrplan 2014 abgeben. Das Feld „Linie“ kann mit der Eingabe „303“ ausgefüllt werden.

**Je mehr Leute sich dafür einsetzen, desto grösser ist die Chance auf die Wiedereinführung!**

Regio-Express

Redaktion: Erika Gasser Niederhauser, Luzia Genhart Feigenwinter, Kurt Pfister, Rolf Sieber

[www.facebook.com/SPMuenchenbuchsee](http://www.facebook.com/SPMuenchenbuchsee)